Keine Gesundheitsgefahren durch Abbrand von Kerzen

Der Abbrand von Kerzen wurde wissenschaftlich untersucht und toxikologisch bewertet

Der berühmte englische Forscher Michael Faraday hat 1860/61 mit Begeisterung auf den Zauber der Kerzenflamme hingewiesen: „Alle im Weltall wirkenden Gesetze treten darin zu Tage, und schwerlich möchte sich ein bequemeres Tor zum Eingang in das Studium der Natur finden lassen.....Wo sich in der Flamme ein Glanz und eine Schönheit zeigt, wie sie bei keinem anderen Vorgang zu beobachten ist.... Nichts kommt dem Glanz und der Schönheit einer Flamme gleich....Die Kerze allein leuchtet durch sich selbst und für sich selbst....“.

Kerzenschein findet noch heute bei vielen Verbrauchern diese Begeisterung. Es haben sich neuerdings aber auch Zweifler zu Wort gemeldet. Im Zuge der in Deutschland besonders intensiven, bisweilen hektischen Diskussion über den Umwelt- und Verbraucherschutz gab es bei uns ab 1987 wiederholt Meldungen über Kerzenarten, die angeblich schädliche Abbrandeigenschaften haben. Der Verband der Kerzenhersteller hat in allen Fällen renommierte Wissenschaftler mit Untersuchungen der Behauptungen beauftragt und stets die – nachträgliche – Auskunft erhalten, **dass die Warnungen vor der Schädlichkeit der Kerzen nicht berechtigt waren.**

1994 und 1995 hat der Verband der Kerzenhersteller breit angelegte, systematische Untersuchungen in Auftrag gegeben, und zwar bei der ÖKOMETRIC GmbH, Bayreuther Institut für Umweltforschung, deren Laborergebnisse von Professor Otto Hutzinger und der wissenschaftlichen Assistentin Heidelore Fiedler von der Universität Bayreuth einer toxikologischen Bewertung unterzogen wurden. Die Feststellungen und Bewertungen, über die wir nachstehend berichten, sind repräsentativ für die gegenwärtige in Deutschland und Europa hergestellte Kerzengeneration.

Ergebnisse:

1. Die aus Paraffinwachs hergestellten Kerzen sind toxikologisch unbedenklich.

2. Das gleiche gilt für Kerzen aus Stearin und aus Bienenwachs.

3. Das Gesamtergebnis **„unbedenklich“** wurde auch erzielt, wenn die Flammen der neun auf dem Prüfstand befindlichen Kerzen ausgeblasen wurden und dann das Nachglimmen des Dochtes und die Abgabe des Rauchschwadens entstand. In diesem Vorgang ist keineswegs eine signifikante Schadstoffkonzentration enthalten.

4. Sodann wurde untersucht, ob mit Farben oder mit Lacken verzierte Kerzen beim Abbrand ungünstigere Ergebnisse zeigen als die unverzierten, nur aus Wachs und Docht bestehenden Kerzen. Zu diesem Zweck wurden die oben beschriebenen Paraffinkerzen mit den beleibten Kerzenfarben gelb, rot, dunkelrot, blau, grün und violett ummantelt, sodann auch mit den Lackarten farblos matt, farblos glänzend, gold und mit einer Lackmischung.

5. Die Messgeräte zeigten: Das Aufbringen der Farben und Lacke auf die Kerzen beeinflusst die Emissionen des Abbrandes nicht negativ.

6. Gesundheitsgefährdungen durch Duftkerzen bestehen ebenfalls nicht.
   Der Verband Deutscher Kerzenhersteller hat deshalb bereits im Jahre 1997 eine Untersuchung durchführen lassen. Untersucht wurden die Emissionen beim Abbrand von Kerzen, die mit verschiedenen Duftmischungen versehen waren.
   Ergebnis war, dass die Abbrandemissionen der untersuchten Paraffin-Duftkerzen kein signifikantes Gefährdungspotential für den Menschen darstellen. Bei der Untersuchung war unter sehr unwahrscheinlichen Extrembedingungen gemessen worden: Gleichzeitiger Abbrand von 30 Duftkerzen in einem relativ kleinen Wohnraum ohne Luftaustausch. Hierzu weist das Gutachten darauf hin, dass gerade Duftkerzen aufgrund ihrer Duftwirkung in der Regel nur in geringen Stückzahlen gleichzeitig abgebrannt werden, so dass die Modellannahme, die die Ergebnisse mit vorausgegangenen Studien vergleichbar macht, den Sicherheitsfaktor von 10 einschließt. Aus einer ergänzenden Untersuchung von Duftkerzen, die im Jahr 1999 durchgeführt wurde, ergaben sich ebenfalls keine Hinweise auf signifikante Gefährdungen.

   Verunsicherte Verbraucher können sich darauf verlassen, dass Qualitätsprodukte, insbesondere Kerzen aus unseren Mitgliedsbetrieben (siehe www.kerzeninnung.de) oder Kerzen mit dem Gütezeichen der Gütegemeinschaft Kerzen e.V. unter www.kerzenguete.com keinerlei Gesundheitsgefährdungen darstellen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Verbandes Deutscher Kerzenhersteller e.V. unter www.kerzenverband.de.